

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If 1 Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 15. März 1977, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag hat eine rasch durchziehende Störung in Lagen oberhalb rund 1000 m maximal bis 10 cm Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte bringt zunehmender Hochdruck Schönwetter. Bei schwachen bis mäßigen Winden aus westlichen Richtungen wird die Nullgradgrenze heute bei rund 1700 m liegen.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden die geringe Neuschneesicht der letzten Tage mehrfach in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Da vereinzelt auch die Möglichkeit besteht, daß die Altschneedecke mitgerissen wird, ist in hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen in Lawenstrichen unter besonnten Bergflanken Vorsicht geboten.

Kräftige und drehende Winde, sowie Neuschnee ~~mit~~ haben in Kamm-lagen praktisch aller Richtungen kleinräumig neue Schneebretter gebildet. Zusätzlich ist die Schneedecke vor allem an schattseitigen und allgemein ostgerichteten Steilhängen örtlich noch sehr störanfällig. Wenn diesen Gefahren durch Vorsicht und sorgfältige Routenwahl Rechnung getragen wird, bestehen zumindest in den Vormittagsstunden gute Verhältnisse für Schitouren und Tiefschneefahrten. Kammnahes und schattseitiges Steilgelände sollte jedoch weiterhin gemieden werden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Mittwoch, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Dienstag, 15. März 1977, 8.00 Uhr:

Nach Durchzug einer Störung mit maximal 10 cm Schneezuwachs ist schönes Hochdruckwetter zu erwarten. Bei schwachen bis mäßigen Winden aus westlichen Richtungen wird in 2000 m die Temperatur bis ca -3° steigen.

Die geringe Neuschneesicht der letzten Tage wird durch Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung in meist kleinen Lawinen abgehen. Das Mitreißen der Altschneedecke vereinzelt möglich ist, ist in den Mittags- und Nachmittagsstunden in Lawenstrichen unter stark besonnten Bergflanken Vorsicht geboten. Kleinräumig in Kammlagen aller Richtungen neu entstandene Schneebretter und die besonders in schattseitigen Steilhängen störanfällige Altschneedecke erfordern bei Schitouren und Arbeiten im Gelände etwas Vorsicht. Bei Berücksichtigung dieser Gefahr bestehen aber in den ersten Tagesstunden sehr gute Tourenverhältnisse.